

Ersteinst: Täglich früh 7 Uhr. Insetate werden angenommen: Von Abends 6, Sonntag bis Mittags 12 Uhr: Marienstraße 13.

Anzeige in dies. Blatte haben eine erfolgreiche Verbreitung. Auflage: 13,000 Exemplare.

Dresdner Nachrichten. Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr. Redacteur: Theodor Brobisch.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zustellung in's Haus. Durch die Königl. Post vierteljährlich 22 Rgr. Einzelne Nummern 1 Rgr.

Insertionspreise: Für den Raum eines gespaltenen Zeils: 1 Rgr. Unter „Sonderdruck“ die Zeile 2 Rgr.

Druck und Eigenthum der Verleger: Kiepsch & Reichardt. Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Dresden, den 7. August.

Dem Staatsanwalt beim Bezirksgericht Chemnitz, Georg Bernhard Stödel, ist von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens, dem Advocaten Finanzprocurator Johann August Steinberger in Plauen aus Anlaß seines fünfzigjährigen Sachwalterjubiläums das Ritterkreuz des Verdienstordens, dem Wachtmeister beim Bezirksgerichte Birna, Friedrich Wilhelm Staub und dem Wachtmeister beim Bezirksgerichte Löbau, Karl Ernst Dittmann, in Anerkennung ihrer Verdienste um die Beschäftigung der Gefangenen die zum Verdienstorden gehörige Medaille und zwar dem Ersteren, welcher bisher schon Inhaber dieser Medaille in Silber gewesen ist, in Gold und dem Letzteren in Silber verliehen worden.

Dem seither beim Bezirksgerichte Plauen angestellten Gerichtsrath Emil Julius Constantin Ludwig ist unter Ernennung zum Oberrechnungsrath die zweite Rathsstelle bei der Oberrechnungskammer übertragen worden.

Vorgestern war der Geburtstag Ihrer Königl. Hoheit der Frau Kronprinzessin. War die edle Frau schon früher allgemein verehrt und geliebt ob ihrer wohlwollenden Milde und der gewinnenden Seeligkeit ihres Wesens, so erhielten diese Gefühle der Verehrung eine doppelte Weihe, als in Haus und Stätte der Mund Derer, welche Zeuge ihrer Handlungen waren, erzählte, was sie in schweren vergangenen Tagen in den fernem Hospitälern den tapferen Söhnen des Vaterlandes gewesen, als die Genesenen erzählten, wie unsere Kronprinzessin sich oft über ihr Schmerzenslager geneigt hätte, wie von ihren Lippen Trost zu ihnen geflossen wäre, wie sie — muthig wie keine Andere — nicht die Gefahr der Ansteckung, noch das Grauen ergreifender Bilder scheuend, überaß an den Krankenbetten erschienen wäre. Auch hier in Dresden sah man die hohe Frau unermüdet in dem Werke barmherziger Liebe fortfahren. Ihrer Schützlinge nicht vergessend, ist sie noch immer bemüht, nicht nur für deren Gegenwart, sondern auch für ihre Zukunft Sorge zu tragen. Wir waren Zeuge einer Scene, welche der Geburtstag der hohen Frau hervorgerufen hatte. Die Frau Kronprinzessin hatte auch an diesem Tage der Soldaten gedacht, die noch immer nicht von ihren Wunden genesen sind. Es war denselben in dem Königl. großen Garten ein des Tages würdiges Fest bereitet worden, welches seinem Zweck vollkommen entsprach. Wir waren Zeuge, mit welcher Begeisterung, mit welcher Liebe die Soldaten ihrer erhabenen Freundin gedachten und wie Thränen innigster Rührung die Augen der Invaliden und Verwundeten erfüllten, als sie in wohlwollen Worten gefeiert und ihr ein „Hoch“ ausgebracht wurde. Ein sehr erfreulicher Abschluß wurde dem reich ausgestatteten Feste dadurch zu Theil, daß Herr Director Resmüller sämtliche Verwundete als willkommene Gäste in sein Theater und auf die besten Plätze führte und ihnen dadurch einen gewiß seit Längem nicht gehaltenen Genuß bereite. Es sei hierbei die Bemerkung erlaubt, daß es durchaus nicht das erste Mal ist, daß von Herrn Director Resmüller derartige wohlwollende Handlungen erzählt werden können. Er gehört zu den sehr selten gewordenen, wenigen Theaterdirectoren, welche immer bereit sind, ihre Kunstanstalt mit herzlichster Freundschaft den Zwecken der Wohlthätigkeit und der Milde zu öffnen. Es ist edel und angemessen, die Kunst auch bei diesem Dienste zu finden. Bei dieser Gelegenheit überhaupt nur noch ein kurzes Wort über das zweite Theater. Dasselbe ist selbstverständlich kein mit reichen Mitteln ausgestattetes Hoftheater, seine Richtung ist eine andere, aber seine Leistungen sind völlig seiner Stellung entsprechend; sie sind so, daß Manche von denen, welche sie nicht gesehen, ihre Ansichten ändern oder ein besseres Urtheil fällen würden, wenn sie sich herbeiließen, einen Abend im Resmüller'schen Theater ihr Vergnügen zu suchen.

Dem Vernehmen nach hat der Geh. Justizrath Dr. v. Gerber in Leipzig einen Ruf nach Berlin erhalten, wo er, wenn wir recht berichtet sind, als vortragender Rath im Ministerium der Justiz Verwendung finden wird.

Wir erhalten folgende Mittheilung: Bei den vielfachen unbestimmten Gerüchten, welche über hier vorgekommene Trichinenkrankheit umlaufen, halten es die Unterzeichneten, welchen die meisten dieser Krankheitsfälle bekannt sind, für geboten, zu erklären, daß allerdings etwa 20 Infectionen mit trichinigen Schweinefleisch (theils roh, theils schwach geräuchert) in den letzten beiden Wochen beobachtet worden sind. Glücklicher Weise ist ein Todesfall weder vorgekommen, noch ist ein solcher zu erwarten. Es ist aber am Plage, wieder einmal daran zu erinnern, daß durch ordentliches Kochen und Braten und durch gutes Pökeln mit heißer Räucherung jedes Fleisch unschädlich gemacht werden kann, und daß man sich also den Genuß des Schweinefleisches darum nicht zu versagen braucht. Ebenso wenig wird man Ursache haben, den Fleischladen, aus welchem das Fleisch hervorgegangen ist, in Zukunft zu meiden, da jeden-

falls der Besitzer desselben, durch diese Erfahrung belehrt, von nun an gerade die größte Sorgfalt auf die Zubereitung der Waaren verwenden wird. Dr. Krug, Dr. Michalsky.

In Leipzig steigert sich der Besuch der Vorstellungen der Brüder Davenport und Jay von Abend zu Abend, so daß sich die Herren bewogen gefunden haben, noch zwei Mal aufzutreten. Es reizt das Geheimnißvolle der Experimente um so mehr, als alle Erklärungsversuche des geheimnißvollen Schranfes bis jetzt gescheitert sind. Nächsten Freitag treten diese Herren zum ersten Male in Dresden in Braun's Hotel auf.

Der Billardkünstler, Herr Beyraud, producirt sich vorgestern Abend vor einem zahlreichen Zuschauerkreis in dem Locale der Börsenhalle auf einem französischen Billard, welches bekanntlich keine Löcher, niedere Bänder und etwas kleinere Form wie die deutschen Billards hat. Der Aufforderung des Herrn Beyraud, einer der Anwesenden möge mit ihm eine Carambolagepartie spielen, kam einer der anwesenden Herren nach, welcher als tüchtiger Spieler bekannt ist. Die Partie endigte nach ca. einer halben Stunde, indem Herr Beyraud mit 150 Point schloß, während sein Gegner bloß 49 Point zählte. Hierauf gab Herr Beyraud einige höchst überraschende Proben seiner Fertigkeit im Schief- und Klappstoß, wo die Bälle förmlich Kreise beschreiben, im Fortschneellen der Bälle mit den Fingern, mit feinsten Berechnung ihrer Laufes und ihrer Wendungen, ferner eine neue Art Carambolagespiel mit zwei Ducees, wo der Ball gabelförmig gefaßt und herabrollend gespielt, von Zeit zu Zeit aber auch von der durch die Ducees gebildeten Gabel bis zur Dede geschneelt und wieder aufgefangen wird etc. Die ganze Vorstellung erregte den Applaus und lauten Beifall der Anwesenden und wird dem Dr. Beyraud in seinen ferneren Productionen noch manchen Billardfreund zuführen.

Von A. G. in B. erhalten wir bezüglich der Lugauer Sammlung folgende Zuschrift nebst 1 Thaler: „Wenn dem pflichttreuen Obersteiger des Lugauer Unglücks-Schachtes, welcher wegen seines vielen Parnens entlassen wurde, schließlich eben selbst verunglückt aus dem Schachte herauskam und vielleicht nicht wieder ganz hergestellt wird, — ein entsprechender und genügender Antheil nicht zugebilligt würde, so möge der beifolgende Beitrag ihm ganz zukommen. Ich bitte Andere, sich dies zu überlegen und dem entsprechend zu handeln.“

Die Frau des Häuslers und Webers Jajne in Schönbach bei Neusalza, welche vor einiger Zeit von einem fremden Hunde, der wegen Tollmuth getödtet wurde, gebissen worden war, ist am 29. v. M., nachdem sich Tags vorher die sicheren Anzeichen der Wasserscheu bei ihr eingestellt hatten, an dieser furchtbaren Krankheit gestorben. Sie hinterläßt einen mittellosen Krankenniederliegenden Mann und 9 unermögene Kinder im Alter von 9 Wochen bis zu 15 Jahren.

Wie die „Weiser'sche Ztg.“ schreibt, wurde am 30. vor. Mts. ein zehnjähriges Mädchen aus einem der Häuser an der alten Silberwache bei Frauenstein, als sie an einem Feldrande Beeren suchen wollte, von einer Haselotter, auf welche sie wahrscheinlich getreten, in die Ferse gebissen. Die Wunde ist nur so groß wie der Stich einer gewöhnlichen Stednadel, und hat der Biß, da die Eltern des Kindes nach geschehenem Unglück nicht sofort Kenntniß davon gehabt, weil dasselbe betäubt an jenem Rande etwas später aufgefunden wurde, und weil ärztliche Hilfe nicht sofort zur Hand war, leider den Tod des Kindes zur Folge gehabt. — Am 2. August wurde ein Waldarbeiter aus Clausnitz auf Nassauer Forstrevier beim Fällen eines Baumes von einem Aste desselben (da der Baum beim Niederfallen eine ganz andere Richtung genommen, als man vermuthete, und der alte Mann nicht schnell genug ausweichen konnte) derart an den Kopf getroffen, daß der Tod wenige Minuten darauf erfolgte.

Bei der Kreisprüfungscommission für einjährige Freiwillige im Dresdner Regierungsbezirk hatten sich zur diesmaligen Stellung 268 Mann angemeldet. Es befanden sich darunter: 37 Studierende, Gymnasialisten und Realschüler, 35 Polytechniker, 8 Baugewerkschüler, Architekten und ausübende Techniker, 5 Bergakademisten, 17 Forstakademisten, 6 Schüler der Kunstakademie, 4 Pharmaceuten, 31 Landwirthe, 97 Kaufleute, 22 sonstige Gewerbetreibende, 5 Accessisten und Expedienten, 1 Musiker. Davon ist inmittelst 1 verstorben, 1 freiwillig zurückgetreten, 8 waren untermäßig, 8 waren entschuldigt ausgeblieben und werden noch nachträglich zur Untersuchung gelangen. Von den verbliebenen 250 Mann waren 166 körperlich tüchtig, 84 untüchtig. Aus ersterer Kategorie wurden 68 zur Prüfung verwiesen, welche bei 48 als bestanden erachtet wurde, während 10 die Prüfung nicht bestanden und daher als einjährige Freiwillige abzuweisen waren. Es sind daher überhaupt 156 Berechtigungscheine ertheilt worden, und zwar 109 an Tüchtige, 47 an zur Zeit Untaugliche.

In Strießen hat sich dieser Tage ein sehr bedauerndwerther Unfall ereignet. In Folge der am 3. August in Dres-

den stattgehabten Enthüllungsfestlichkeit wurde, da auswärtige sächsische Truppen an letzterer Theil nehmen sollten, auch eine Abtheilung Gardereiter in den genannten Ort gelegt, unter Anderen auch zu dem dasigen Gutsbesitzer Carl Petermann. Als der noch junge Mann zufällig in den Keller gehen wollte, schlug ihn ein Cavalleriepferd aus dem daneben befindlichen Stalle vor die Brust und zwar wurde er so gewaltig und schwer getroffen, daß er zusammenfiel. Am Montag Abend schon stellte sich der Tod unter den schrecklichsten Schmerzen ein. Der Verstorbene war ein allseitig beliebtes Gemeindeglied.

Es scheinen unsere Schaulustigen noch nicht ganz verlassen zu sein; denn das Lindesche Bad wird heute auf's Neue Kunstdarstellungen dem Publikum in mannigfaltigster Art entsenden und ein Grand theatre des varietes eröffnen, das in Chemnitz bis jetzt durch vier Wochen, wie wir hören, während der Ausstellung im Apollo-Saal viel Beifall und Besuch gefunden. Die Gebrüder Natula sind es, welche ein ziemlich starkes Programm in der Ragie, in der Equilibristik, Gymnastik, in indischen Spielen etc. zur Ausführung bringen werden. Wenn wir auch schon anderweitig derartige Productionen gesehen haben, so dürften doch hier wohl vielfache Novitäten zur Darstellung gelangen. Herr Buschy hat für die Zwischenpausen Concertmusik arrangirt, und dürfte bei etwaigen ungünstigen Wetter die Vorstellung im geräumigen Saale stattfinden.

Nicht morgen, sondern Donnerstag den 15. August findet die gestern erwähnte theatralische Aufführung des dramatischen Dilettantenvereins statt.

Vor Kurzem verunglückte der Restaurateur Klose auf dem Papstein in der Sächsischen Schweiz dadurch, daß als er in den in den Felsen gehauenen Keller nach Bodenbacher Bier gehen wollte, das allerdings etwas schwache Geländer zerbrach und der Wirth leider mit dem Kopfe in das scharfe Gestein hineinstürzte, was binnen wenig Tagen seinen Tod zur Folge hatte. Es dürfen sich aber deshalb die Touristen der Schweiz nicht in dem Glauben stärken, daß der Papstein nunmehr ohne Restauration sei, im Gegentheil, die Reisenden finden wie früher dort oben auf diesem herrlichen Punkte die beste gastliche Aufnahme.

Ein interessanter neuer Artikel im Bereiche der Lebensbedürfnisse ist jetzt in den Handel gekommen und wird hier durch die Herren Spalteholz und Bley, Annenstraße 10, verkauft. Condensirte Milch heißt dieser in Blechbüchsen zu 13 Rgr. dargebotene Stoff, welcher mit reinem, womöglich etwas warmem Trinkwasser vermischt, circa 13 Kannen gute süße Milch giebt. Der berühmte Chemiker Justus v. Liebig spricht sich zur Empfehlung dieses Extractes folgendermaßen aus: „Ich habe die von der „Anglo-Swiss Condensed Milk Company“ in Cham (Schweiz) bereitete condensirte Milch analysirt. Sie besteht aus nichts Anderem als Kuhmilch und dem besten Zucker und besitzt alle Eigenschaften einer vollkommen reinen verflüssigten Milch. Ich empfehle sie bestens als vollkommen gesund und besonders geeignet für Hospitaler und Kinder. Ich zweifle nicht, daß deren vorzügliche Eigenschaften sie bald in den großen Städten, wo es täglich schwieriger wird, reine Milch zum Gebrauch in den Haushaltungen zu erhalten, einbürgern werde.“

Vielen Beschauern des Friedrich August Monumentes dürfte es entgangen sein, daß an demselben 3 Relief-Medaillons angebracht sind, welche man allerdings nur dann erst bemerkt, wenn man nahe der Hauptfront am Hotel de Saxe in einiger Entfernung vom Monument steht. Wo der Krönungsmantel endigt, befindet sich eine Hohlkehle mit hervorspringendem Sims; in ersterer erblickt man die etwa tellergroßen Medaillons, deren Relief-Portraits jedenfalls den Erfinder und die Ergießer des Monumentes darstellen.

In einem Fabriklocale auf der Johannisgasse ist vorgestern früh auf noch unermittelte Weise ein Schußfeuer entstanden, wobei eine Thürverkleidung, ein Thürgewände und 3 Kisten ziemlich verbrannt sind.

Gestern Nachmittag 3 Uhr stießen in der Nähe des böhmischen Bahnhofes unter der Ueberbrückung an der nach Plauen führenden Straße zwei Locomotiven aufeinander. Die eine derselben sollte einige mit Steinen beladene Lowrys jedenfalls nach dem Centralbahnhof führen und von dorthier kam die andere, glücklicher Weise in langsamer Bewegung, so daß das Personal ganz unbeschädigt davon kam und an der einen Locomotive bloß die Buffer zertrümmert wurden.

Wie oftmals in weiter Ferne das Mittel für ein Unglück wach wird, das sich in unserem Vaterlande zugetragen, zeigt eine kleine Sammlung in Süddeutschland für die verunglückten Brunnengräber in Ponikau. Es kamen an unsere Expedition vier Gulden (2 Thlr. 10 Rgr.), welche Herr Höder hier selbst von dort empfangen und jede Person sechs Kreuzer beigefeuert hatte.

Im „Boigt. Anzeiger“ wird berichtet, daß der Amtshauptmann Dr. Braun auf das Bestimmteste erklärt habe, eine

Nachruf

an den in Gott ruhenden Amtsgenossen,
Herrn Oberlehrer **Louis Poscharsky** alhier,
† d. 1. Aug. 1867 zu Seithain.

Mit tiefer Wehmuth erfüllte uns die Kunde, daß Du, Geliebter, von uns geschieden bist. Fern von Deiner theuren Wirkungsstätte führte Dich der Todesengel, vom Gotte der Barmherzigkeit gesandt, aus dem Kreise liebender Verwandten, bei denen Du Genuß zu finden hofftest, nach schweren Leiden sanft in das Land, wo Dich nach unserm erhabenen Glauben kein Schmerz und kein Leid mehr treffen werden. Länger als 25 Jahre, während welcher Du, im Besitze ausdauernder Gesundheit, auch nicht eine Stunde Dein Amt versäumtest, wirktest Du gewissenhaft im Dienste der Erziehung und des Unterrichts. Die Sorge um das Wohl der Dir anvertrauten Jugend erfüllte beständig Deine Brust, reicher Segen erblühte Deiner rastlosen Thätigkeit, und darum betrauert die verwaisste Kinderschar in Dir einen ebenso liebevollen, als ernstlichen und gerechten Führer durch die Jahre der Kindheit.

Dein Bild wird auch uns immerdar umschweben! Ausgestattet mit den reichsten Kenntnissen und Erfahrungen zeigtest Du eine bewundernswürdige Berufstreue, die auch durch Deine Leiden im letzten Jahre nicht überwunden werden konnte. Dabei warst Du uns ein Muster der Bescheidenheit und ein Feind jedes Gepranges, das die Gebiegenheit nie bedarf. Dein Charakter, fest und wahr, muß uns, Deinen Berufsgenossen und Freunden, ewig unvergessen bleiben; denn Du handeltest, wie Du lehrtest: „Lehr' uns den Bruder mild und streng uns selber richten!“

So hast Du Dir denn selbst in vieler Herzen ein Denkmal gesetzt, das Deinen Namen bis in späte Zeiten hinaus verherrlichen wird.

Friede Deiner Asche, Ehre Deinem Andenken!

Am 6. August 1867.

Das Lehrercollegium der 3. Bezirksschule zu Dresden.

Kaiserl. russische Regierung.

Ausgabe

von 600,000 Obligationen von 500 Fr. in Gemäßheit des Ukases Sr. Maj. des Kaisers von Rußland vom 17. 20. Juli 1867.

Durch den genannten Ukas ermächtigt Sr. Maj. der Kaiser von Rußland den Finanzminister des Reiches eine Emission von 600,000 Obligationen von 500 Fr. (20 Pfd. Sterl. oder 236 holländ. Gulden) auf Rechnung der dem Staate gehörigen Nicolausbahn, zwischen St. Petersburg und Moskau, vorzunehmen. Der Finanzminister ist beauftragt, die zur Auszahlung der Coupons und zur Rückzahlung der Obligationen nöthigen Fonds zu den betreffenden Verfallzeiten und an den angegebenen Plätzen zu beschaffen.

Der Ukas bedingt ferner, daß ein etwaiger Verkauf der Eisenbahn in Nichts die directen Verpflichtungen der russischen Regierung, bezüglich der Bezahlung der Zinsen und der Amortisation der obengenannten Obligationen, umgestalten würde.

Die Obligationen werden zum Course von 307 Fr. 50 C., mit Zinsengenuß vom 1. Mai 1867 an, ausgegeben. Sie tragen einen jährlichen Zins von 20 Fr.

Die Interessen sind zahlbar zu Paris, London und Amsterdam alle halben Jahre je am 1. Mai und am 1. November, ohne Belastung und Abzug.

Diese Obligationen werden innerhalb 84 Jahren durch jährliche Ziehungen zu 500 Fr. zurückgezahlt.

Die erste Ziehung findet am 1. October 1868 und die erste Rückzahlung zu Paris, London und Amsterdam am 1. November desselben Jahres statt.

Die Obligationen lauten auf den Inhaber und werden an der Börse von Paris officiell notirt werden.

Die Subscription wird eröffnet in Paris im **Comptoir d'Escompte**, Rue Bergère 14, und bei Herren **Hottinguer & Cie.**, Rue Bergère 17, am **Mittwoch, 7. August**, von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Abends und wird geschlossen **Freitag, 9. August**. Sie wird gleichzeitig eröffnet zu London bei Herren **Gebrüder Baring & Cie.**, und zu Amsterdam bei Herren **Hope & Cie.**

In dem Falle, daß die Nachfragen die Zahl der 600,000 Obligationen übersteigen sollten, werden die Zeichnungen einer verhältnismäßigen Reduction unterzogen.

Es werden eingezahlt:

25 Francs bei der Zeichnung	Fr. 25.—
32 Fr. 50 Ct. bei der Vertheilung der Zeichnungen	32.50
50 = — = vom 10.—20. Septbr. 1867	50.—
50 = — = vom 21.—31. Octbr. 1867, wovon 10 Fr. abgehen für den Coupon vom 1. November 1867	40.—
50 = — = vom 1.—10. Januar 1868	50.—
50 = — = vom 10.—20. Februar 1868	50.—
50 = — = vom 21.—31. März 1868, wovon 10 Fr. abgehen für den Coupon vom 1. Mai 1868	40.—

307 Fr. 50 Ct., wofür wärl. eingezahlt w. **Fr. 287.50**
Vom 16. bis zum 20. August, gelegentlich der zweiten Einzahlung, werden die auf den Namen lautenden Empfangscheine der Subscribenten gegen provisorische, auf den Inhaber ausgestellte Obligationenscheine ausgetauscht.

Nach vollzogenem Austausch steht es den Inhabern jederzeit zu, die noch nicht fälligen Termine, und zwar mit der Bonification eines Jahreszinses von 4 Prozent zu escomptiren. Mit Hinzurechnung des vom 1. Mai an laufenden Zinsengenußes und der Einzahlungstermine stellt sich die Obligation auf **297 Fr. 88 Ct.**

Man kann auch brieflich unterzeichnen. Dem Briefe muß der Betrag der ersten Einzahlung beigefügt sein.



H. Schurig, 45 Wilsdrufferstrasse 45,

empfehlen die größte Auswahl seiner und starker Korbmöbeln und Korbmöbel, Gartenumöbel, Kinderwagen, Fahrstühle, Reisez- und Packkörbe, sowie alle in dies Fach einschlagende Artikel einer gütigen Beachtung. Bestellungen sowie Reparaturen werden bestens ausgeführt.



Gasthof zum Heller.

Es werden hiermit die Herren Deconomen der Umgegend und die sich dafür interessirenden Herrschaften, zu den heute in der Deconomie zum Heller stattfindenden Dreschen der Dampfsechsmaschine freundlichst eingeladen.
Gasthof zum Heller. Friedrich Fischer, Pachter.

Kleiderhalle

der Association Concordia, a. d. Kreuzkirche 4, Ecke d. Kreuzstraße, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager

fertiger Herren-Garderobe,

sowie auch die neuesten Stoffe aller Art zu Bestellungen nach dem Maße, welche schnell und solid ausgeführt werden. Sämmtliche Artikel sind vom Gesellschaftscomité geprüft und werden zu festen Preisen verkauft.

Das Directorium.

Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß nicht bloß das Einsetzen gänzlich schmerzlos ist, sondern auch diese künstlichen Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.

Spezestunden von 9—4 Uhr Nachmittags.

Albin Kuzzer, Zahnkünstler,

Dresden, Trauerstraße Nr. 48 II

Ein solides **Haus-Grundstück** mit Gärten u. Hintergebäude in Antonstadt-Dresden ist unter angenehmen Bedingungen sofort zu verkaufen. Kaufsüchtige wollen ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben **P. H.** gefälligst niederlegen.

Offene Lehrlings-Stelle!

In einem Materialwaaren-Geschäft Dresdens ist pr. 1. Octbr. a. c. eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Eltern und Vormünder aus der Provinz, welche hierauf reflectiren, erfahren das Nähere auf francirte Anfragen sub **F. N. 73** poste rest. Dresden.

Offene Stelle.

Einen gewandten thätigen **Commiss.** der auch in Comptoirarbeiten nicht ganz unerfahren ist, sucht zu baldigem Antritt **Friedr. Müller jun.** in **Zittau.**

Ein Gartenzaun,

circa 30 Ellen lang, 3⁰ hoch, wird zu laufen gesucht. Adr. Exped. d. Bl.

Ein Gesetz- und Verordnungsblatt von 1818 an, ist billig zu verkaufen und anzusehen im Band- und Garngewölbe von **Müller**, Webergasse 8.

Mit der Heilung Geschlechtlicher Krankheiten

wird heimlich und durch öffentliche Anzeigen so frechhaft Schwindel getrieben, daß es Pflicht ist, ernstlich vor ihr zu warnen, und da es ein vollkommen reelles, auch bei den schwersten und veraltetsten Nabeln — insbesondere bei den Folgen der **Quancie** — erfolgreiches Verfahren giebt; auf dieses aufmerksam zu machen. Man findet das Nähere darüber in dem berühmten Buche des **Dr. Retzius**: „Die Selbstbewahrung“, welches in jeder Buchhandlung für einen Thaler zu bekommen ist und das auch mir, sowie vielen Tausend anderen schwer Leidenden den einzigen Weg zur Heilung gezeigt hat. Wer sich helfen will, benutze also dieses wahrhaft nützliche Buch. **Wiesbaden.**
Joach. Weber, Baumeister.

Gesucht

wird von Michaeli oder Neujahr an ein Laden zu mieten, am Altmarkt oder dessen Nähe.

Adressen bittet man bei **Madame Meckbach** auf dem Altmarkt abzugeben.

Apotheker-Lehrlingsgesuch.

In die gut eingerichtete Apotheke einer Provinzialstadt wird 1. October, spätestens 1. Januar ein junger Mann unter den günstigsten Bedingungen als Lehrling gesucht. Humanste Behandlung zugesichert. Näheres unter **O. S. S. Nr. 18** poste rest. Dresden.

1 Restauration,

Mitte der Altstadt, ist billig zu verkaufen **Wilsdrufferstr. 42** im **Dresdner**.

Ein Handlungelehrling

findet sofort Unterkommen bei **C. A. Petzold**, Wilsdrufferstraße 21.

Gebrauchte **Packkisten** sind billig zu verkaufen **Altmarkt 21** im **Gewölbe**.

Eine **Kommode**, ein **Küchentisch**, mehrere **Wandhängelampen** und verschiedene andere Gegenstände sind billig zu verkaufen. Näheres **Fischhofplatz 6** part. rechts.

Ein Drechsler-Geschäft

in bester Lage der Altstadt ist mit Inventar sofort zu verkaufen. Adressen bittet man unter **Drechslergeschäft** poste restante **Hofpostamt** hier abzugeben.

Geld

auf alle gute Pfänder **Jahns- gasse 23** drei **Tr.**

Eine Witwe in gefesteten Jahren sucht bei einem älteren Herrn oder einer Dame eine Stelle als **Wirtschafterin**. Adressen abzugeben **Jahns-gasse 24** bei **Herrn Kaufmann Grimmig**.

Verloren

Am Sonntag Abend in der ersten Stunde ist in der **Baumstraße** zwischen **Nr. 15** und **16** ein dunkelbraunes, roth- und weiß melirtes **Plaid** abhanden gekommen. Gegen gute Belohnung abzugeben **Baumstr. 15** part.

Einkäufe

von altem Tuch, allen Sorten **Habern** und altem **Kleidungsstücken** gr. **Biegelg. 6.**

Ein **Haus-Gd-Grundstück** mit großem Hofraum, in welchem **Virtualienhandel** und **Wirtschaft** sich befindet, soll mit **1200 Thlr.** **Anzahlung** verkauft werden. Wo? sagt die **Exped. d. Bl.**

Ein Uhrmacher-Gehilfe

wird gesucht von **F. T. L. Hansen**, **Annensstraße 26.**

2500 Thlr. sind sofort auf **1. Hypothek** auszuleihen. **K. Z. 100** poste rest.

Die erste Sendung

Neuer Vollheringe

empfangen und empfiehlt **schon** und **zu** **billig**

Carl Otto Zahn, **Wilsdruffer Straße 18.**

Ein Tischler

oder **Modelltischler** kann **Louisenstraße Nr. 15** Arbeit finden.

Ein **Eibkahn**, mittler Größe, nebst **Zubehör**, passend für **Kohlen** oder **Obst** zu laden, soll **ganz billig** verkauft werden **große Reiznergasse Nr. 10** erste **Etage** bei

W. Bothe.

Es wünscht eine **jung**: **anständige** **Dame**, womöglich in der **Neustadt**, an einem **Schneiderunterricht** in einem **gebildeten Kreise** Theil zu nehmen.

Adressen unter **H. K.**

in der **Exped. d. Bl.**

Ein **grosser schwarzer Hund** (**Neufundländer Race**) **2 Jahr** alt, ist zu verkaufen. Näheres auf dem **Schießhause** zu **Nadeberg**.

Ein **möblirtes Stübchen** ist an einen **Herrn** zu vermieten. Am **See 25** zwei **Tr.**

Ein **Pianoforte** ist zu verkaufen für **12 Thlr.** Näheres **Balmstraße 12** eine **Tr.**

Eine **große schöne Zeichentafel**, für **Baumeister** und **Jugendreue** passend, ist **billig** zu verkaufen

Elberg 1 b.

Betten, **Bäde**, **Kleidungsstücke**, **Möbeln** werden immer **gelaugt** **Reitbahnstr. 21**, **Virtualien-gasse**.

Drei auf **40 Schritt** sicher **schießende Bolzenbüchsen**, nebst **einfachen u. künstl. Apparat** mit **Cameraobscura** sind **billig** zu verkaufen **Terrastengasse Nr. 6.**

Ein **Sopha** ist **billig** zu verkaufen **Stremmingstr. 5**, **1. Et.**, **links.**

Geld gr. Schießgasse

Nr. 15. III. auf **Gold**, **Silber**, **Uhren**, **gute Kleider**, **Tuch** **Kauf** **sbiger Artikel**.

Geld auf alle gute Pfänder. **Badera. 1. 8 Tr.**

Balmenzweige,

Jäckerpalmenzweige, **Bouquets**, **Kränze**, **schön u. billig**; **Bayermühlengasse 12**

Geld

gegen alle guten Pfänder und Leihhauscheine **Margarethengasse 6, II**

Balmenzweige,

Jäckerpalmenzweige, **Bouquets**, **Kränze**, **schön und billig**; **Tharandterstraße 4.**

Anfang 6 Uhr. Restaurant Ende nach 10 Uhr.
Königl. Belvedere
 der Brühl'schen Terrasse.
Heute Concert
 von Herrn Musikdirector Gustav Franke mit seiner Kapelle.
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé.
 Morgen: **Grande Soirée musicale.** J. G. Warfchner.

Im Garten zu Loschwitz.
 Heute den 7. August
Grosses Militär-Concert
 vom Hautboistenchor des R. S. Leib-Grenadier-Regiments
König Johann.
 Anfang 5 Uhr. Entree an der Cassé 2 1/2 Ngr.
 Das um 4 Uhr abgehende Dampfschiff mit Musik. Rückfahrt 3/4 9 Uhr.

Flemming.
 Billets sowohl für beliebige Hin- und Rückfahrt auf dem Dampfboote Mittwoch den 7. August a. r., als auch für das Concert selbst gültig, sind à 5 Ngr. in den Billet-Verkäufen der Sächs.-Böhm. Dampfschiffahrts-Gesellschaft Alt und Neustadt-Dresden, sowie in den Musikalienhandlungen der Herren **Friedel** (Schloßstr.) und **Brauer** (Hauptstr.) zu haben.

Große Wirthschaft
 im Königl. Großen Garten.
 Heute Mittwoch, Nachmittag 5 Uhr:
Grosses Concert
 von Herrn Stadtmusiker Friedrich Wagner und dem Trompeterchor
 des Rgl. S. Gardereiter-Regiments.
 Anfang 5 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Wwe. Pippmann.**

Braun's Hôtel.
 Freitag den 9. August 1867. Abends 8 Uhr:
Erste Vorstellung der Amerikaner
Gebrüder Davenport
 mit ihrem Wanderschrank.

Schweizerhäuschen.
 Heute Mittwoch Frei-Concert.
 Von 4 Uhr an Käsekäulchen. **S. Hönel.**

Thürmchen.
 Heute Schlachtfest und von 3 Uhr an Käsekäulchen.
 Es ladet ergebenst ein **Hildebrand.**

Börsenhalle
 Schössergasse.
Peyraud aus Paris
 berühmter Professeur de Billard,
Champion der Welt.
 wird vielfachen Wünschen zufolge noch zwei
 brillante Vorstellungen geben, in welchen
 er verschiedene höchst schwierige Carambolagen
 und Billardtouren, welche in ganz Europa
 Bewunderung erregten, ausführen wird. Diese
 beiden Vorstellungen finden nächsten Mitt-
 woch und Donnerstag den 7. und 8.
 August im genannten Locale: **Börsenhalle,**
 Schössergasse, Abends 8 Uhr statt.

Linde'sches Bad.
Grand Théâtre des Variétés.
 Erstes Auftreten der Künstler-Gesellschaft Gebrüder
Matula. Die Vorstellung umfaßt magische und equili-
 bristische Productionen, indische Spiele, Gymnastik &c.
 In den Zwischenpausen **Concertmusik.**
 Bei ungünstiger Witterung Concert und Vorstellung im
 Saale. Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. **Wuschy.**

MAGAZIN
 photographischer Chemicalien und sämtlicher Artikel für
Photographie
Carl Ulbricht,
 Dresden, Kreuzstraße 9.

Gebrauchte Kleidungsstücke
 werden sofort zum allerhöchsten Preis zu kaufen gesucht. Schriftliche und
 mündliche Bestellungen bittet man abzugeben:
3, 3 kleine Kirchgasse 3, 3
 im Pfandleihgeschäft.
 NB. Auch wird daselbst auf gute Pfänder Geld geliehen.

Alberts-Bahn.
 Heute **Mittwoch**, den 7. August:
Extrazug nach dem **Windsberg** und **Hänichen**
 (goldene Höhe).
 Abfahrt von Dresden 2 1/2 Uhr Nachmittags.
 Rückfahrt von Hänichen 6 1/2 Uhr Abends.
 Dresden, am 7. August 1867.

Directorium der Albertsbahn.
Geschäftsveränderung halber
 verkauft billige baumwollene und wollene Strickgarne,
 englische und Ringelwollen in allen Sorten:
auf dem Altmarkt in der Eckbude
vis à vis der Scheffelgasse,
 grünes Firma. **Meckbach.**

**Die Bettfeder-
Reinigungs-Anstalt,**
 früher Antonplatz, jetzt **Jacobsgasse Nr. 3.**
 empfiehlt sich zur Reinigung von **Krankens-, Kottens- und anderen**
Betten, auch wird das Waschen der **Zulete** mit übernommen.

**Ausschuss-
Cigarren.**
 Ambalema mit Felix Brasil 25 Stück 5 Ngr.
 Ambalema mit Cuba 25 .. 6 ..
 Needleaf mit Havanna 25 .. 8 1/2 ..
 Havanna 25 .. 9 ..
 Proben franco.
Ernst Kaden, Seestrasse 14
 1. Etage.

Bekanntmachung.
 Unter Leitung des unterzeichneten Gerichtsamtes soll die der Jagdgenos-
 senschaft des 942 Ader 48 Cu.-Muthen Fläche umfassenden Jagdbezirks
 Volkersdorf zustehende volle Jagd
den 24. August 1867
 Vormittags 10 Uhr
 in der Schänkwirtschaft zu Volkersdorf an den Meistbietenden öffentlich ver-
 pachtet werden, wozu Erziehungslustige mit dem Bemerken anzu-
 werden, daß die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird,
 im Termine selbst werden bekannt gemacht werden.

Königliches Gerichtsamt Moritzburg,
 den 1. August 1867.
 Im Auftrage: **Böttger, Assessor.**
Photographie=Album=Rahmen
und Lederwaaren eigener Fabrik
 empfehlen
Zh. Neuscheller & Co., Ferdinands-
 platz.

Ostra-Allee Alberts-Bad. Ostra-Allee
 38.
Die Trinkanstalt Dr. Strave'scher Mineral-
wasser ist bis **1. September** geöffnet und empfehle ich dieselbe,
 sowie meine **Badeanstalt** einer gütigen Beachtung.
Albin Ellezinguer.

Oldenburger
Widchvieh=Auction.
 Am Dienstag den 13. August d. J.
 Mittags 12 Uhr lassen wir einen sehr gro-
 ßen Transport der schönsten und stärksten, ganz nahe am Kalben stehender
Kühe, Kalben und junger Bullen in **Niesitz** zur „Stadt Leipzig“
 verauctionieren.
 Glenshamm, Großherzogthum Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

Oldenburger
Pferde=Auction.
 Am Dienstag den 13. August d. J. Mittags 12 Uhr lassen
 wir einen Transport schöner, sehr starker 1-jähriger **Oldenburger**
Fohlen, welche sich sowohl zu Zucht- und Alder-, als auch zu elegan-
 ten Wagenpferden eignen, in **Niesitz** zur „Stadt Leipzig“ verauctionieren.
 Glenshamm, Großherzogthum Oldenburg.
Achgelis & Detmers.

Gasthof zu Löbtau. Heute Mittwoch
 Plinzen.
Bergkeller.
 Heute, sowie jede Mittwoch von 2 Uhr an
Käsekäulchen. J. A. Berger.

30. Wilsdrufferstr. 30.
 vis-à-vis Stadt Nürnberg.
Billigste Preise.
 Nachverzeichnete Waaren werden der
 guten Qualität u. ansehnlichen
 lichen Billigkeit wegen, besonders
 empfohlen:
Crinolinen.
 4 5 6 8 10 Reifen—guter Stahl.
 6 8 10 13 17 Ngr.
Prima-Crinolinen
 mit eingewebten Bändern und Rielen,
 die neuesten ganz engen und halbwei-
 ten Façons, das St. 25 Ngr. u. 1 Thlr.
Stoff-Crinolinen,
 1 1/2 u. 1 3/4 Thlr.
6/4 Shirting,
 Elle 28 Pf., 3 u. ff. 3 1/2 Ngr.
Pique-, Wallis-, Negli-
gée-Stoffe, u. 4 Ngr. an.
Leine Taschentücher,
 engl., schles. und Bielefelder Fabricat,
 3/4 7/8 1/4 u. 5/8 groß,
 1/2 Dk. 15 20 25 Ngr. u. 1 1/2—1 Thlr.
Leinene Batisttücher,
 1/2 Dk. 1 1/2 Thlr. bis ff. 2 1/2 Thlr.
Elegante Mull-Blousen
 von 25 Ngr. an.
Schwarz-Thibet- u. Cache-
mir-Blousen, 1 5/12 Thlr.
500 Paar Stulpen, mit und
 ohne Kragen, in allen nur möglichen
 Sorten, von 3 1/2 Ngr. an.
Kragen in **Reinen gestift u.**
glatt, alle Façons, St. 1 1/2 Ngr. bis
 zu den elegantesten Sorten.
Netze in Seide,
 mit und ohne Perlen, filirt und un-
 sichtbare, St. 1—7 1/2 Ngr.
Volants
 zu weissen Röden, 7 1/2 Ngr. u. weit
 12 1/2 Ngr.

Gäipur-Siehkragen
 mit Sammt durchgezogen, alle Farben,
 4 u. 5 Ngr.
Unterröcke in Seide,
 elegant 3 Thlr.
Cravatts, ff. Shlipse
 für Damen,
 so wie noch vieles Andere

Spottbillig.
30. Wilsdrufferstr. 30.
 gegenüber Stadt Nürnberg.
 Ein anständiges photographi-
 sches Atelier wird zu kaufen
 oder zu pachten gesucht. Gefällige
 Offerten werden entgegen genommen
 Amalienstraße 3 erhöhtes Parterre.
 Eine **Volontärstelle**
 für einen jungen Landwirth in
 einer renommirten Wirtschaft Sachsens
 zum October c. gesucht. Adr. b. m. i.
 d. Exp. d. B. unt. **A. R. 67** abzug.

**Gärtner-
Stelle=Gesuch.**
 Ein im Alter von 31 Jahren stehen-
 der kräftiger Mann (militärfrei), ver-
 heirathet aber kinderlos, wünscht auf
 einem Rittergute oder sonst geeigneten
 Orte als Gärtner, hauptsächlich als
 Gemüsegärtner placirt zu werden.
 Derselbe würde sich auch ausschließlich
 als Beihülfe eines Verwalters oder
 Försters verwenden lassen.
 Geehrte Herrschaften, bei welchen
 eine Stelle vacant, belieben ihre Adr.
G. M.
 Baugnerstraße 376 in **Zittau**
 gefälligst niederzulegen.

Gesuch.
 Ein Beamter, Ausgang der Fünf-
 ziger, sucht eine gebildete, nicht unver-
 mögende, seinem Alter angemessene
 Lebensgefährtin. Damen, welche hier-
 auf reflectiren, wollen ihre Adressen
 in der Exp. d. Bl. bis zum 14. Aug.
 unter **1000 S.** niederlegen.
 Verschwiegenheit ist Ehrensache.

Neue Luchabfälle
 Habern, Knochen, Papier, Weinfaschen,
 Metallabfälle kauft man zum höchsten
 Preis
 Kleine Brüdergasse 1.
 Familie nachrichten u. Privatbesprech-
 ungen in der Beilage.

Concordia, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die Concordia übernimmt gegen feste und sehr mäßige Prämien Lebens-Versicherungen und überhaupt alle Versicherungen von Capitalien und Renten auf den Lebens- wie auf den Todesfall in jeder beliebigen Form.

Zu den von ihr eingerichteten Kinder-Versorgungs-Cassen können Einschreibungen zu jeder Zeit erfolgen, und zwar für alle Kinder, die nicht vor 1838 geboren sind.

Die Geschäftsergebnisse pro ultimo Juli 1867 stellen sich wie folgt:

Reserve-Fonds aus den Beiträgen gesammelt	Thaler 6,211,087.
Versicherte Capitalien	22,153,909.
Versicherte jährliche Leibrenten	81,820.
Zahl der versicherten Personen	13,352.
Zahl der eingeschriebenen Kinder	31,720.

Prospekte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilen bereitwilligst und unentgeltlich in Dresden:

Gustav Schilling, **Emil Mankel,**
General-Agentur Ost-Allee 18. Haupt-Agentur Pirnaische Straße 46.
L. Ramsch,
Special-Agentur Bautzner Straße Nr. 25.

Höchst billige Cigarren-Offerte.

Um aller Concurrenz die Spitze zu bieten, verkaufe ich einen Posten von

200,000 Stück

f. **Savannah-Seedleaf-Cigarren**
noch zum Spottpreis von

5 1/2 Thlr. per Mille.

Angeichts der bald eintretenden Erhöhung der Tabaksteuer kann nach deren Eintritt ein so vortheilhaftes Anerbieten nicht wieder vorkommen, daher dem verehrten Publikum hiermit bestens empfohlen.

E. W. Lesche,
Landhausstrasse Nr. 12.



Hainichener Steinkohlenbau-Verein.

Die mit un'erer Bekanntmachung vom 1. Juni 1867 zur Emission gebrachte

6^o Prioritäts-Anleihe

unserer Vereins hat sich bisher einer günstigen Aufnahme zu erfreuen gehabt. Es soll nun mit Verkauf der Obligationen successive in der bisherigen Weise fortgefahren werden, und laden wir zur ferneren Theilnahme an unserer Anleihe hiermit ein, indem wir bemerken, daß dieselbe durch Eintragung auf unseren Hypothekensolien die vollständigste Sicherstellung erhalten hat und daß die Obligationen von je 10 Thlr. Nennwerth, welche mit sechs Prozent in halbjährlichen Terminen verzinst und im Wege der Auslosung von 1871 ab binnen 24 Jahren wieder eingelöst werden, zum Emissions-cours von 98^o und gegen Vergütung der seit dem 1. Juli aufgelaufenen Stückzinsen bei den unten verzeichneten Verkaufsstellen entnommen werden können.

Der Hainichener Steinkohlenbau-Verein besitzt ein umfangreiches Areal mit einem allseitig abgeschlossenen und sehr mächtigen Steinkohlenlager, welches auf mindestens 70 Jahre einen lohnenden Abbau sichert. Alle unser im Betrieb stehenden Schächte sind durch mehrfache Durchschläge in den Grubenbauten mit einander in Verbindung gebracht und werden stets im besten baulichen Zustande erhalten.

Etwa gewünschte nähere Auskünfte über unser übrigens seit 29 Jahren schon bestehendes Unternehmen geben wir mit Vergnügen, während wir im Uebrigen auf die Prospekte verweisen, welche bei den Verkaufsstellen für unsere Obligationen ausgegeben werden.

Directorium des Hainichener Steinkohlenbau-Vereins.

Richard Beck,
d. B. Vorsitzender.

Die Obligationen der 6^o Prioritäts-Anleihe werden zum Emissions-cours von 98^o ausgegeben in:

- Dresden bei Herren **Günther & Rudolph,**
- Herrn **Ed. Haase,**
- Herren **Lüder & Fischer,**
- **George Meusel & Co.,**
- **Edward Rocksch,**
- Herrn **M. Schie,**

sowie auf dem Contor des Hainichener Steinkohlenbau-Vereins, Wilsdrufferstr. 28, I.,

Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**

Meißen bei Herrn **C. E. Wunder.**

Schutt & Ascho

kann gegen Vergütung abgefahren werden Glasstraße 1 auf der Thalwiege.

Garten-Restauration Sans-Souci,

Bautznerstrasse Nr. 9.

Heute sowie alle Mittwoch Abends von 7 Uhr Frei-Concert.

Firnissfarben, streichfertig u. v. vorzüglicher

Trockenheit, für Fußboden, Türen, Fenster, Möbel, Hausanstrich,

Holzbeizen in allen Farben, f. Tischler, Korbmacher, Drechsler, Spielwaarenfabri-

lantzen u. feinsten Lederlack, Copa-Bernsteinlacke, a Pfd. von 7 bis 15 Ngr.,

Fußbodenlack a Pfd. 8 Ngr., **Pinzel und Leim**, a Pfd. von 4 bis 7 Ngr.,

Schablonen in neuen Zeichnungen, **Gyps** und echt engl. **Cement**, **Malerei- und Maurerfarben.**

Petroleum, Solaröl, Photogen und Ligroine nur bester Qualität, verkaufe stets im Ganzen u. Einzelnen am billigsten.

Fichennadeläther, sicher wirkendes Mittel gegen Gicht, Rheumatische u. f. w. a. Fl. 7 1/2 u. 15 Ngr., **Saarfärbetinctur**, in bekannter vorzüglicher Qualität zu dem billigen Preis von 7 1/2 u. 15 Ngr., **rothe Metalltinte**, von prächtig hochrother Farbe a Fl. 2 1/2 u. 5 Ngr.

Feinstes Saaröl, a Loth 6 Pf., **bestes Insectenpulver**, **Benzin** und **Camphor**, **fischen Leberthran**, **Berliner Salz**, **Kräuter zum Thee** empfiehlt

Franz Schaal,
13. an der Annenkirche 13.

Ein im besten Gange befindliches **Material-u. Spirituosen-Geschäft** in der Provinz, ist sofort veräußlich. Näheres unter Schiffe **D. D. 100** in der Exped. d. Bl.

Stelle=Ge such.

Ein **Commis (Materialist)** gewandter und flotter Verkäufer, wünscht seine jetzige Stellung baldigst mit einer anderen, gleichviel welcher Branche zu vertauschen, beste Empfehlungen und entsprechende Persönlichkeiten stehen demselben zur Seite. Offerten erbittet man unter Schiffe **H. H. 3** Exped. d. Bl. gefälligst niederzulegen.

Arbeiter

zu Erarbeiten bei einer Röhrliegung werden 20 Mann gesucht. Anmeldungen in der Fabrik im Hilsenberger Grunde.

Annonce.

Ein junger Mann, gelernter Kellner, sucht in oder Umgegend von Dresden, Freiberg u. eine Restauration zu pachten. Adressen unter **2000** Exped. dieses Blattes.

Leih-Anstalt

Antonspl. 5.

Polster-Werg-Verkauf Jahns 7. p.

Kasten-Etiquettes, Waaren-Placate

für Materialwaaren- und Producten-Geschäfte in grösster Auswahl

bei **C. F. Petzold, Pirnaische Str. 21.**

Neu gefahrloses Zeichen und Gesellschafts-Genwert, als **Choieva-Mäuschen** (neue Inventionen), **Japan-Blitzfäden**, **neue Feuerpyramiden** mit bengalischer Beleuchtung, **Fire Cracker**, **Perl Fontainen**, **Gold- und Silberrosetten**, **Damenpistolen**, **Steracshuppen**, **Jupiterschütz**, **Magnesium-Licht**, **Pyro-Cigarren**, **Düppelpapier**, **Pharos' Wunderschlingen** etc. etc. u. billigen Preisen bei

H. Blumenstengel, Nr. 17 Galeriestraße Nr. 17 vom Altmarkt herein linke Seite.

Carmen-Tabak a Pfund 13 1/2 Ngr. **E. W. Lesche,** Landhausstr. 12.

Steinmetz-Arbeiten liefert schnell und billigt Baumeister **Hartenstein, Dresden.** Expedition: gr. Oberseergasse 5b, Werkplatz: am Fischmarkt, Wege.



Corsetmagazin. Seine anerkannt schön sitzende Corsets ohne Jabrit, empfiehlt in gr. Auswahl v. 12 Sorten von 1 Ngr. bis 5 Thlr. Anfertigung nach Maaß. **Heinrich Paul,** Weinstraße 25.

Wer sein Logis von Wanzen befreit wissen will, wende die von **Max Uhlig** in Leipzig erfundene **Wanzen-Seife** an. Dieselbe ist geruchlos, unschädlich für die Gesundheit und ganz sicher wirkend. Zu haben bei den Herren **Herrn. Noth, Altmarkt 10; Weigel & Zech, Marienstraße; Franz Meyer, Moritzstraße; Ludwig Zeller, Landhausstraße; G. W. König, Pillnitzerstraße; Friedr. Bollmann, Hauptstraße; Bernhard Gröner, am Markt, und im General-Depot von Oswald Uhlig, Bautznerstraße 22.**

Nur

21b. Freiburger Platz 21b. **100 Stück rothe Bettzeuge,** ganz waschecht, Elle nur 3 1/2 Ngr.,

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Sellfarbige Mäntel= u. Jaquet= Stoffe,** um zu räumen, 10/6 breit, die Elle von 12 Ngr. an

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt**

21b. Freiburger Platz 21b. **Aleider=Gattun** gefällige Muster, Elle 33 Pf., 6/4 echtfarbigen

21b. Freiburger Platz 21b. **Aleider=Gattun** 3 1/2, 3 3/4, 4 und 4 1/2 Ngr.

21b. Freiburger Platz 21b. **Getragene Herren- & Damenkleidungstücke,** sowie Betten und Wäsche werden zu höchsten Preisen zu kaufen gesucht bei

Julius Jacob, Galeriestr. 17

2. Etage, vom Altmarkt herein l. Seite.

Strickgarne

empfehlen in größter Auswahl zu billigen Preisen

G. G. Heinrich, Landhausstraße 14.

Siegel=Oblaten,

gepreßt und gedruckt, liefert auf Bestellung **Oswald Uhlig,** Bautznerstraße 22.

Nur

21b. Freiburger Platz 21b. **60,000 Ellen 5/4 reine weiße Leinwand** (von gutem Garn), die Elle nur 3 1/2 Ngr.,

40,000 Ellen 6/4 reine weiße Leinwand (reelles Fabrilat), die Elle nur 4 1/2 Ngr.,

nur 21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

21b. Freiburger Platz 21b. **Robert Bernhardt.**

Von zwei einzelnen verheiratheten ruhigen Leuten...

Contobücher, Albums, Notizbücher, Briefmappen...

Heelles Heirathsgesuch. Ein Gutsherr, Witwer...

Maurer an Bahnbauten - theilweise Ziegelarbeit...

Ein Gartenthor. 4 Ellen breit, von Kiefernholz...

Gravirarbeiten fertigt schnell und billig E. G. Schurich...

Lehrlings Gesuch. Für ein nettes Colonialwaaren-Geschäft...

Lehrlings-Gesuch. Für ein hiesiges Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft...

Hühnerhund-Verkauf. Ein ungeführter, 1 1/2 Jahr alter schwarzer englischer Hühnerhund...

Buchhalter-Gesuch. Ein tüchtig gebildeter, mit der doppelten Buchhaltung vertrauter...

Zu vermietthen. Ist eine freundliche, gut möbl. Stube mit separatem Eingang...

Jagdrevier-Gesuch. Sollte ein Inhaber eines Jagdreviers gefunden sein...

Gine Parthie Bettfedern. Soll nutzungs halber im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden...

Gine Handmübelwagen mit Federn. Ist billig zu verkaufen...

Ein Kaufmann, evangelischer Religion, wünscht seine Tochter bei einer ausländischen, religiösen und musikalischen Familie...

Pension zu geben. Es würde jedoch gewünscht, daß selbe unter mütterlichem Schutze stehen...

Ein junger, militärfreier Mensch, 25 Jahre alt, sucht anbauende Arbeit...

Für Geschäftsleute. Geldvorschüsse in jeder Betragshöhe werden von einem Privatmann...

Eine vielgerühmte anspruchsvolle Dame wünscht als Gesellschafterin oder Reisebegleiterin...

Ein gutes mahagoni tafelförmiges Piano mit Metallplatten...

Ein Wachtelhund von der größeren Art, schön gezeichnet, im Alter von 7-8 Jahren...

Eine solide, im Schreiben und Rechnen gewandte Person sucht eine Stelle als Verkäuferin...

Ein in allen Branchen der Hauswirtschaft erfahrene Witwe von gutem Charakter...

Ein prächtiger ganz neuer Wiener Flügel von Balisander wegen Abreise billig zu verkaufen...

Zu vermietthen. Ist eine freundliche, gut möbl. Stube mit separatem Eingang...

Jagdrevier-Gesuch. Sollte ein Inhaber eines Jagdreviers gefunden sein...

Gine Parthie Bettfedern. Soll nutzungs halber im Ganzen oder Einzelnen verkauft werden...

Gine Handmübelwagen mit Federn. Ist billig zu verkaufen...

Gine Handmübelwagen mit Federn. Ist billig zu verkaufen...

Ein hübsches Haus mit Garten in freier Lage ist um 5500 Thlr. mit 500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen...

Für eine wohlhabende und zahlreiche Familie bietet sich Gelegenheit, einen selten schönen Ruhesitz in vorzüglich gesunder Lage...

Harmonikas werden billig reparirt: Badergasse 28, 3. Etage, Eingang Weisgasse.

Van anständigen Eltern wird ein Kind in Pflege gesucht...

Gnadener Brezeln als Imbiss zu Thee, Kaffee, Wein, Limonaden...

Zu verkaufen ist ein Pianoforte und verschiedene Weibels Zahngasse 21 zweite Etage.

Ein schönes malteses Hausgrundstück nebst Hintergebäude ist in Forstgärdenerdorf...

Ein Former und Giesser, welcher selbstständig einer auswärtsigen größeren Metallgießerei vorstehen kann...

Ein kleiner grauer Fünfscherhund mit heller Zeichnung ist zwischen dem weißen Dirsch und der Nordgrundbrücke entlaufen...

Wahrscheinlich d. Hbe u. Molbau a. 6 August. Preis: 1000 - 1200 Thlr.

Königliches Hoftheater. Mittwoch, den 7. August. Zum 1. Male: Gegenüber, Lustspiel in einem Akt...

Zweites Theater. Resmüllers Sommertheater in l. u. Garten. Mittwoch, den 7. August.

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Herrn A. Kießhäger in Dresden...

Verlobt: Herr G. Lehmann in Jittau mit Fräulein A. Fabian in Großschönau...

Getraut: Herr Otto Heinicus, Ingenieur und Lehrer der Mathematik mit Fräulein Kommaß in Burgstädt.

Gestorben: Herr Chem. Reichsadvokat weiser Joh. Traugott Wünsche in Chemnitz...

Hierdurch die schuldige Anzeige, daß die Verlobung meiner so früh entschlossenen Frau heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr...

F. W. Stöckel. Vermählungs-Anzeige. Am heutigen Vormittag wurden wir ehelich verbunden.

Friedrich Heckel, R. Ber.-Ants. Referendar, Aurelie Heckel, geb. Jacobow-ky.

Privatbesprechungen. Collegialia. Heute im Vereinslocal - Pazar.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Sonntag den 18. August. Sommerfest im Park zu Reishewitz.

Das Publicum, insbesondere die Turner, werden zur Beteiligung eingeladen. Der Vorstand.

Germania. Heute Abend 9 Uhr Versammlung im Local. Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet D. V.

E. Kuchengarten. Heute Abend 8 Uhr Schneiders Restauration im Gehege. Taubenzüchter-Verein.

Zur heutigen Vereinsversammlung ist der Hamburger Ausstellung wegen zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wünschenswert.

Vom Pabststein! Nachdem ich mit Gottes Hilfe den ersten bitteren Schmerz...

Restoration z. Pabststein von mir in bekannter Reclität und Pünktlichkeit fortgeführt wird.

Ernestine v. Klose. Diejenigen zwei Damen, welche am Sonntag mit zwei Herren im Apollo-Saal Bekanntschaft machten...

Heinrich Schütz, Schieferstraße 8. Allen Verwandten, Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Dössa ein herzliches Lebewohl.

Emil Wäsche, Lithograph. Ky, Carl, Dein Mädchen verheirathet sich wohl beim preussischen August.

Erklärung. Nachdem sich ergeben hat, daß das in Nr. 188 abgedruckte, mit Maitro do plastr unterzeichnete Inserat...

Wenn ich als Frau von 74 Jahren mich meines Daseins noch zu erfreuen habe...

unübertrefflichen G. A. W. Mayer'schen Brust-Syrup aus Breslau.

zuschreiben - Brust- u. Halsleiden, von welchen ich ungeachtet aller nur erdenklichen Mittel keine Besserung erhalten...

Gern Victualien- und Producten-händler Helbig auf dem Altgäßchen 7 gratuliren zu seinem 28. Geburtstage...

Moritz wirft Du heute Abend Aluminen? Ja, wie beim Kopf im Ofter grumpelichtiges Schloffer...

Wir wünschen unserem alten Helden-Krieger, Ritt- und Fahnenmeister Moritz Stenzel die besten Glückwünsche zu seinem 25. Geburtstage.

Morgen ist mein Sterbtag. O wie sehr schlecht ist mir. Ruh ich sanft im Butterkasten...

Stramm und sicher Moritz fährt Treu und vergnügt sein Schiebeseil, Ehe noch der Tag anbricht...

Wir gratuliren der Frau Schulz auf der Salzgasse 10 zu ihrem heutigen Wiegenfeste...

Die Friedrichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Die Friederichstädter Gesellschaft hat sich doch sehr blamirt!!! Gegen Gicht, Rheumatismus u. Nervenschwäche...

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.

Arbeitsamt: 2416 früh 7 u. Inserate werden angenommen bis Abend 6, Sonntag bis Mittag 12 Uhr.